

## IT - News im August 2014

### Die grössten Akku-Mythen entlarvt



**Immer die Batterie ganz entladen und das Smartphone bloss nicht beim Laden nutzen? Diese und andere Mythen werden hier entlarvt.**

Überall im Web finden sich Tipps, die man absolut, unbedingt, auf jeden Fall beachten müsse, damit der Smartphone-Akku nicht nach einer Woche den Geist aufgibt oder gar in Brand gerät und explodiert.

Doch dabei sollte man sich nicht verrückt machen lassen. Wer sein Smartphone völlig normal nutzt, darf sich in der Regel auf ein langes Batterieleben freuen.

#### Die folgenden weit verbreiteten Mythen sollte man schnell vergessen:

**1. Mit dem Aufladen warten, bis der Akku ganz leer ist**

**Falsch.** Der Memory-Effekt, mit dem noch alte Batterie geplagt sind, spielt bei modernen Lithion-Ionen-Akkus keine Rolle mehr. Ganz auf null Ladung runterzugehen kann in Einzelfällen sogar die Batterie beschädigen, vor allem wenn das Handy längere Zeit nicht benutzt wird. Wer ab einer Ladung von 10 Prozent den Weg zur Steckdose sucht, ist jedenfalls auf der sicheren Seite.

**2. Der Akku muss immer ganz aufgeladen werden**

**Falsch,** weil, siehe oben, auch hier der Memory-Effekt nicht mehr relevant ist. Stattdessen ist eine Ladung von knapp 80 Prozent ideal für eine langfristige Gesundheit der Batterie.

**3. Häufig kurzes Aufladen verringert die Lebensdauer**

**Falsch.** Alle Akkus haben in der Tat eine begrenzte Anzahl von Ladezyklen, bevor sie ihre Kapazität verlieren. Moderne Akkus haben in der Regel an die 1000 Zyklen, bevor sie signifikant schwächer werden. Als ganzer Ladezyklus zählt aber nur ein komplettes Aufladen. Wer den Akku nur teilweise lädt, verbraucht demzufolge auch keinen kompletten Zyklus. Wenn man schnell das Haus verlassen muss, darf man also ruhig das Smartphone nochmal kurz für fünf Minuten aufladen.

**4. Nicht während des Ladens telefonieren**

**Doch.** Moderne Smartphones-Akkus haben keine Problem damit, gleichzeitig zu laden und zu entladen. Ein grafikintensives Spiel während des Aufladens zu zocken könnte das Gerät zwar deutlich erhitzen (Hitze ist nie gut für Akkus), aber eine normale Nutzung wie Telefonieren oder im Web surfen stellt kein Problem dar. Dafür wurden Smartphones schliesslich gemacht.

**5. Nur Original-Zubehör verwenden**

Diesen Mythos verbreiten vor allem die Smartphonehersteller selbst. Aus ihrer Sicht verständlich, denn vor allem Apple verkauft sein Zubehör gerne dramatisch über den Produktionskosten. Doch die meisten Kabel und Ladegeräte von Drittherstellern sind vollkommen in Ordnung. Klar, in den Gassen von Märkten in Asien erworbenes Zubehör ist vielleicht nicht von höchster Qualität, aber wer in Schweizer Elektronikmärkten einkauft, wird selten ein Problem haben.